

Pressemitteilung

Digitale Spendenübergabe als Premiere für „Helfen macht Schule“

Alle Schulen im Landkreis erhalten zusammen 33.150 Euro von Sparkasse Merzig-Wadern und Sparverein Saarland

Merzig, 18. Juni 2021

Bereits zum elften Mal kann die Sparkasse Merzig-Wadern in Zusammenarbeit mit dem Sparverein Saarland e. V. alle 36 Grund-, Förder- und weiterführenden Schulen im Landkreis Merzig-Wadern unterstützen. Durch den Verkauf von Gewinnspargen kamen für das Spendenprojekt „Helfen macht Schule“ im Jahr 2020 insgesamt 33.150 Euro zusammen. Damit erhöht sich die Gesamtspendensumme seit 2011 auf 264.500 Euro.

In den vergangenen Jahren waren die zentralen Übergabeveranstaltungen immer ein besonderer Termin. „Neben den Vertretern der Schulen beehrten uns die Bürgermeister und Beigeordneten der Kommunen mit ihrem Besuch, und auch szenische und musikalische Darbietungen sorgten regelmäßig für einen unterhaltsamen Nachmittag“, sagte Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs zur Begrüßung bei der diesjährigen Spendengala, die, wie bereits im Vorjahr, coronabedingt nicht wie gewohnt stattfinden konnte. Im Gemeinschaftsraum ihrer Merziger Hauptstelle hatte die Sparkasse ein Studio aufbauen lassen, um vor wenigen Gästen und Schul-Vertretern die Übergabe der symbolischen Spendenschecks live zu übertragen.

Sparkassenchef Jakobs erläuterte die Intention des Förderprojekts mit Hinweis auf das Leitmotiv „Menschen Zukunft Geben“. „Bildung ist ein wichtiger Faktor für die Zukunftschancen der Kinder und Jugendlichen. Gleichzeitig steht unsere Unterstützung der Schulen für unsere Gemeinwohlorientierung und die enge Bindung unsererseits an die Schulträger im Landkreis.“

Moderator Christian Beckinger, der souverän und unterhaltsam durch das Programm führte, sprach von einer „tollen Leistung in diesen seltsamen Zeiten“. Da sei es gut, wenn es Dinge gäbe, die beständig und von Dauer seien wie das 70-jährige Jubiläum des Sparvereins und seit zehn Jahren das Projekt „Helfen macht Schule“.

In ihrem Grußwort betonte Anke Rehlinger, stellvertretende Ministerpräsidentin des Saarlandes und Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr, die Bedeutung der „Bildung für unsere Kinder“ als wichtigste Zukunftsinvestition, die sie „quasi das Öl des 21. Jahrhunderts“ nannte. Als Nunkircher Bürgerin war es ihr eine Ehre, den Spendenscheck für ihre frühere Grundschule zu überreichen. Schulleiterin Birgit Schmidt freute sich, stellvertretend für alle 19 Grundschulen, über eine Spendensumme von 16.150 Euro. Ihren Spendenbetrag von 850 Euro will sie für die Entwicklung eines schuleigenen Hausaufgabenheftes sowie für Fahrten verwenden.

Jede Grundschule bekommt einen Sockelbetrag von 400 Euro und zusätzlich 50 Euro für jede Klasse. In kurzen Videoeinspielern bedankten sich neben den kommunalen Vertretern vor allem Schulleiter, Lehrer und Schüler für die traditionellen Zuwendungen und stellten auch ihre Mittelverwendungen vor. Von A wie Ausstattung Schulbibliothek über F wie Fahrt ins Staatstheater bis Z wie Zirkusprojekt reichten die Ideen.

Die Grundschule Weiskirchen-Konfeld-Thailen will ihre 900 Euro beispielsweise für die Umstrukturierung ihres Schulgartens verwenden. 1.100 Euro geht an die Grundschule Dreiländereck der Gemeinde Perl, die sie in Pausenspielgeräte und Musikinstrumente investiert. Den beiden Grundschulen in der Gemeinde Mettlach kommen insgesamt 1.800 Euro zugute. In der Gemeinde Beckingen erhalten die drei Schulen in Beckingen, Düppenweiler und Reimsbach jeweils 800 Euro. Die Grundschulen Lockweiler, Nunkirchen und Wadrill-Steinberg der Stadt Wadern werden mit insgesamt 2.450 Euro bedacht. In Losheim am See fließt die Gesamtsumme von 2.600 Euro an die Grundschulen Bachem-Britten, Losheim und Wahlen. Den mit 5.400 Euro größten Anteil entfällt auf die Kreisstadt Merzig mit den Grundschulen Besseringen, Brotdorf, Hilbringen, Schwemlingen, Merzig Kreuzberg und St. Josef.

Cornelia Hoffmann-Bethscheider, Präsidentin des saarländischen Sparkassenverbandes und Vorstandsvorsitzende des Sparvereins, erläuterte im Gespräch mit Christian Beckinger das System des Gewinnsparens vom früheren „Märkchen kleben“ bis zum heutigen Onlineverkauf. Man habe, auch dank Geschäftsführer Jens Remlinger, den Schritt ins digitale Zeitalter hervorragend gemeistert. „Auch noch in 70 Jahren“, davon ist sie überzeugt, „wird es das noch geben, denn der Reiz des Gewinnens, die Glücksmomente und vor allem das Helfen werden nie altmodisch“. Aus ihren Händen nahm Gertrud Ruppert, Leiterin der Förderschule Lernen am Kappwald Niederlosheim, den Spendenscheck über 5.000 Euro entgegen, auch stellvertretend für die Förderschulen in Brotdorf, Merchingen, Noswendel sowie die Tom-Sawyer-Schule der Kreuzschwester in Rappweiler, die jeweils 1.000 Euro erhalten.

Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich, die den Kreis Merzig-Wadern als Schulträger der zwölf weiterführenden Schulen repräsentierte, verwies darauf, dass man große Erfolge bei der Bewältigung der Corona-Pandemie erreicht habe, aber durch fehlende Einnahmemöglichkeiten der Förderverein auch noch große Defizite vorhanden seien. „Das Geld von der Sparkasse wird deshalb auch gebraucht und ist gut angelegt“, so ihr Fazit. Sie überreichte mit Frank Jakobs den symbolischen Scheck über 12.000 Euro stellvertretend an den Schulleiter des Gymnasiums am Stefansberg Merzig, Albert Ehl. „Schule ist mehr als nur Unterricht“, sagte er und meinte damit vielfältige Aktivitäten, die „das schulische Leben ausmachen, und die wir alle auch sehr vermisst haben“. Der Tausender für seine Schule soll im Bereich Arbeitsgemeinschaften angelegt werden und dort den „langgehegten Wunsch“ einer Klavierklasse im erweiterten Musikunterricht erfüllen.

Über Geldspenden können sich auch folgende Schulen freuen: Peter-Wust-Gymnasium Merzig, Hochwald-Gymnasium und Graf-Anton-Schule Wadern, die Berufsbildungszentren Hochwald und Merzig, Eichenlaubschule Weiskirchen, Christian-Kretzschmar-Schule Merzig, Gemeinschaftsschule an der Saarschleife Orscholz, Peter-Dewes-Gemeinschaftsschule Losheim, Friedrich-Bernhard-Karcher-Schule Beckingen und das Deutsch-Luxemburgische Schengen-Lyzeum in Perl.

Landtagsabgeordneter Frank Wagner in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Kultur und Medien des saarländischen Landtags, der früher selbst Leiter einer Grundschule war, bezeichnete in seinem Grußwort die Schulleiter als „Motoren der Schulgemeinschaft, die den Laden zusammenhalten“. Die Sparkasse als fester und beständiger Partner sende mit „Helfen macht Schule“ ein „tolles Signal“, und die Schulen dankten es mit profilorientierter, sinnvoller Verwendung der Gelder.

Zu der Spendenübergabe gehört traditionell auch jedes Jahr der „GewinnSparen“-Wettbewerb der Auszubildenden. Auf die Fragen von Moderator Beckinger erläuterte Azubi Philipp Johannes, was die vier Teams erlebt und gelernt haben. Ihre Spende von 1.000 Euro, überreicht von Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz, geht an die evangelische Kirchengemeinde Merzig für die Merziger Tafel. Deren Leiter Frank Paqué will mit seinem Rikscha-Projekt Senioren, die nicht mehr gut zu Fuß oder gesundheitlich angeschlagen sind, mit Fahrradfahrten begeistern. Auf Nachfrage von Christian Beckinger könnte er sich gut vorstellen, dass beispielsweise Schulen Patenschaften übernehmen und Schüler „als Chauffeure mal samstags vier Stunden die älteren Herrschaften durch die Stadt kutschieren“.

Eine zusätzliche Spende über 1.000 Euro kam überraschenderweise noch vom Sparkassenverband Saar. Präsidentin Hoffmann-Bethscheider wollte damit das große Engagement von „Helfen macht Schule“ unterstützen. Der Betrag soll für die stationäre Jugendverkehrsschule des Landkreises Merzig-Wadern in Britten verwendet werden.

Bevor der zweite Teil der filmischen Grußbotschaften gesendet wurde, bedankte sich Frank Jakobs vor allem bei „allen Kunden, die die vielen Gewinnlose gekauft, damit selbst gespart, Prämien gewonnen und in jedem Falle etwas Gutes getan haben.“ Sein ausdrücklicher Dank galt dem Moderator und ganz besonders Alexander Kiefer, der mit seinem Team von Audio Check in gewohnt professioneller Form für Ton, Licht und Technik verantwortlich zeichnete und die Live-Übertragung reibungslos über die Bühne brachte.



Im Gemeinschaftsraum ihrer Merziger Hauptstelle hatte die Sparkasse Merzig-Wadern ein Studio aufbauen lassen, um vor wenigen Gästen und Schul-Vertretern die zentrale Übergabe des Spendenprojekts „Helfen macht Schule“ live zu übertragen. Am Rednerpult eröffnete Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs die Veranstaltung.



In ihrem Grußwort betonte Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger die Bedeutung der „Bildung für unsere Kinder“ als wichtigste Zukunftsinvestition und nannte sie „quasi das Öl des 21. Jahrhunderts“.



Schulleiterin Birgit Schmidt von der Grundschule Nunkirchen freute sich, stellvertretend für alle 19 Grundschulen, über eine Spendensumme von 16.150 Euro. Den Spendenscheck übergaben Anke Rehlinger (rechts) und Frank Jakobs.



Cornelia Hoffmann-Bethscheider erläuterte im Gespräch mit Moderator Christian Beckinger das System des Sparverein-Gewinnsparens vom früheren „Märkchen kleben“ bis zum heutigen Onlineverkauf.



Aus den Händen von Cornelia Hoffmann-Bethscheider (rechts) und Frank Jakobs nahm Gertrud Ruppert, Leiterin der Förderschule Lernen am Kappwald Niederlosheim, den Spendenscheck über 5.000 Euro entgegen, auch stellvertretend für die Förderschulen in Brotdorf, Merchingen, Noswendel sowie die Tom-Sawyer-Schule der Kreuzschwestern in Rappweiler.



Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich überreichte mit Frank Jakobs (links) den symbolischen Scheck über 12.000 Euro für die zwölf weiterführenden Schulen an Albert Ehl, den Schulleiter des Gymnasiums am Stefansberg Merzig.



**1.000 Euro aus dem „GewinnSparen“-Wettbewerb der Auszubildenden will Frank Paqué (Mitte) von der evangelischen Kirchengemeinde Merzig für sein Rikscha-Projekt der Merziger Tafel verwenden. Vorstandsmitglied Wolfgang Fritz (links) und Azubi Philipp Johannes überreichten den Spendenscheck.
Fotos: ManfredMüller/Sparkasse**